



**Herzlich
Willkommen**



Agenda

1. Vorstellung & Motivation
2. Unser Prototyp
„Whole School Transformation & CSX“
3. Soziale Arbeit trifft auf Theorie U und New Work nach Frithjof Bergmann
4. „Community Supported X“ eine logische Konsequenz für unseren Prototypen
5. Praxis „3D-Mapping“
6. Reflexion

Vorstellung



AGILE SOZIALE ARBEIT
SABINE LETSCH-STOCKMANN

Agile Organisationsbegleitung - Management Coaching -
Interimsmanagement

Sabine Letsch-Stockmann

MA Soziale Arbeit, Dipl. Soz.arb./-päd. (FH)

- langjährige Führungserfahrung
- Theorie U, kollegiale Führung, New Work, gestalt-systemisches Management Coaching

Raymond **WILLEMS**

Freier Ingenieur für Nachhaltige Entwicklung

Cradle-to-Cradle | Circular Economy | SDGs | Theorie U

Raymond Willems

M.Sc. Mechatronik

- freier Ingenieur für nachhaltige Entwicklung
 - Bonner Bürger:innenklimaplan (Theorie U)
- Theorie U, Cradle-to-Cradle, Regeneratives Wirtschaften

Sabine Letsch-Stockmann, Raymond Willems



Motivation

- Der Klimawandel erfordert die sog. ‚große Transformation‘
 - Lt. Club of Rome (2022) sind hierzu 5 Kehrtwenden notwendig:
 - Armutskehrtwende, Ungleichheitskehrtwende, Ermächtigungskehrtwende, Ernährungskehrtwende, Energiekehrtwende
 - In der Ermächtigungskehrtwende wird explizit auf die (Schul-)Bildung v. a. im Kontext der Geschlechtergerechtigkeit abgehoben
- ➔ Schulen sind **Bildungs- und Lernorte der heutigen Gesellschaft**, die den **Möglichkeitsraum für unsere kommende Gesellschaft** eröffnen. Zeitgleich sind sie zentrale, wesentliche Orte im Gemeinwesen und in Sozialräumen und damit Keimzellen der großen Transformation.

Soziale Arbeit für die Kehrtwende

- Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe sind richtungsweisende, zukunftsentscheidende Dimensionen in Bezug auf den Klimawandel
- Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit (2016):
„Soziale Arbeit **fördert** als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin **gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen** und den **sozialen Zusammenhalt** sowie die **Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung** von Menschen. Die Prinzipien **sozialer Gerechtigkeit**, [...] bilden die Grundlage [...] Soziale Arbeit befähigt und ermutigt Menschen [...], dabei **bindet** sie **Strukturen** ein.“

„Facetten“ Sozialer Arbeit für die Kehrtwende

- Soziale Arbeit verfolgt ganzheitliche, systemisch-konstruktivistische Perspektiven
- Der Mensch als selbsttätiges Wesen, Kopf-Herz-Hand
- Bildung als ‚Befreiung aus der Unmündigkeit‘ (emanzipatorisch), demokratisch/ politisch
- Arbeit vorrangig mit ‚Menschen an den Rändern‘, niedrighschwellige Angebote
- Empowerment/ Selbstermächtigung, Co-Produktion, Partizipation
- Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung
- Adaptive Präferenz¹, erlernte Bedürfnislosigkeit², Hervorbringungsarbeit³

¹M. Nussbaum, A. Sen; ²G. Theunissen; ³M. May



Prototyp

Whole School Transformation & CSX

(*Le*ST & CSX)

Sabine Letsch-Stockmann, Raymond Willems



Prototyp

'Whole School Transformation & CSX'

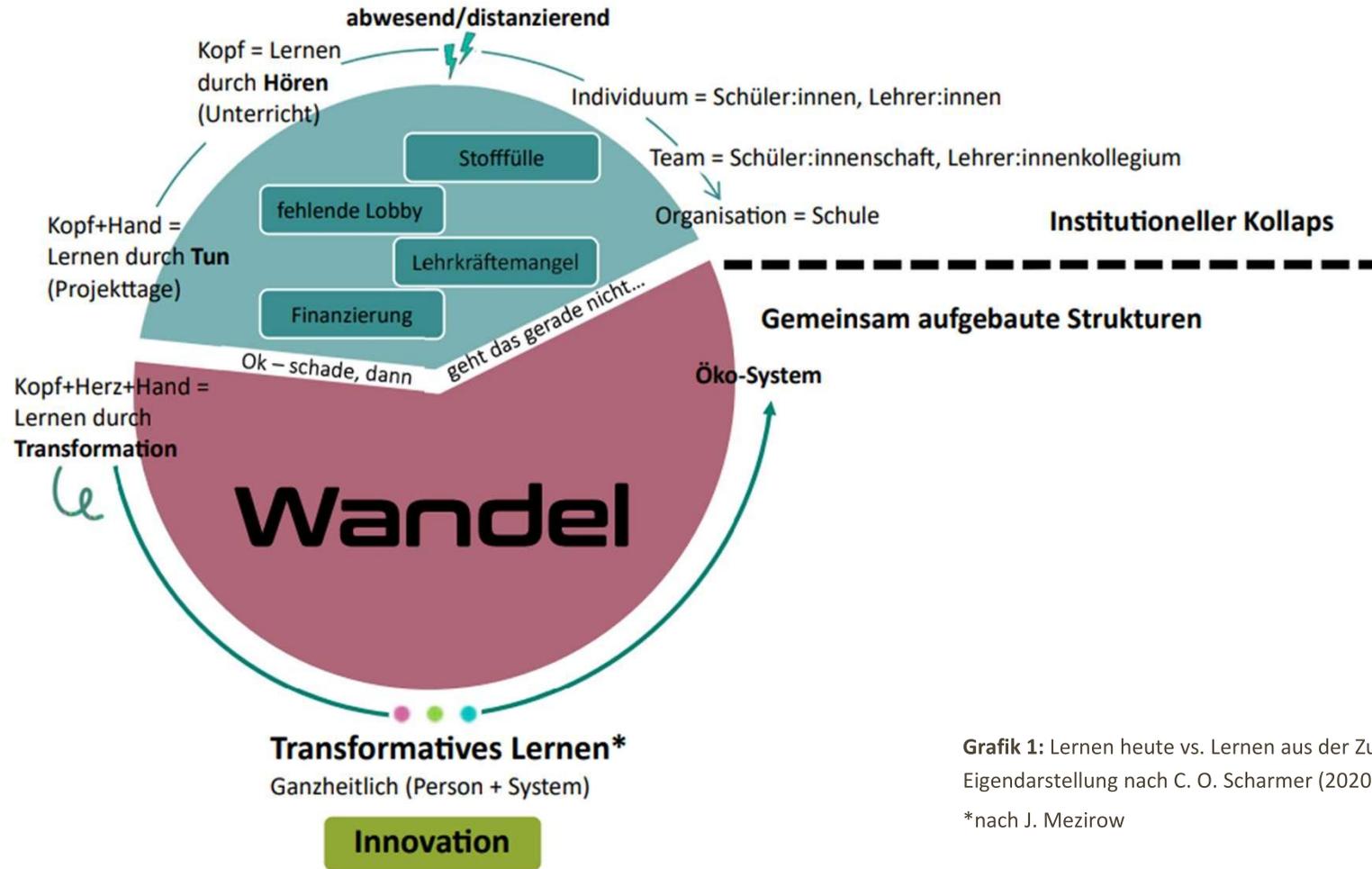
- Im Rahmen des Accelorator-Programms für System-Transformation ‚ulab 2x 2023‘ von Otto Scharmer und dem Presencing Institute am MIT von uns entwickelt
- Konkretes Vorgehen:
 - Bildungsansatz: partizipativ, empowernd, demokratisierend
 - Mehrebenenansatz: persönliche + System-Entwicklung und -Reifung
 - ➡ Wachstum dauerhafter Strukturen im System durch die ‚neue Arbeit‘ (Vertrauen und Sicherheit, Anerkennung und Wertschätzung, Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation)
 - ➡ Eigenverantwortung – Verantwortung für und in der Gemeinschaft

Theorie U

Achtsamkeitsbasierter Transformationsprozess

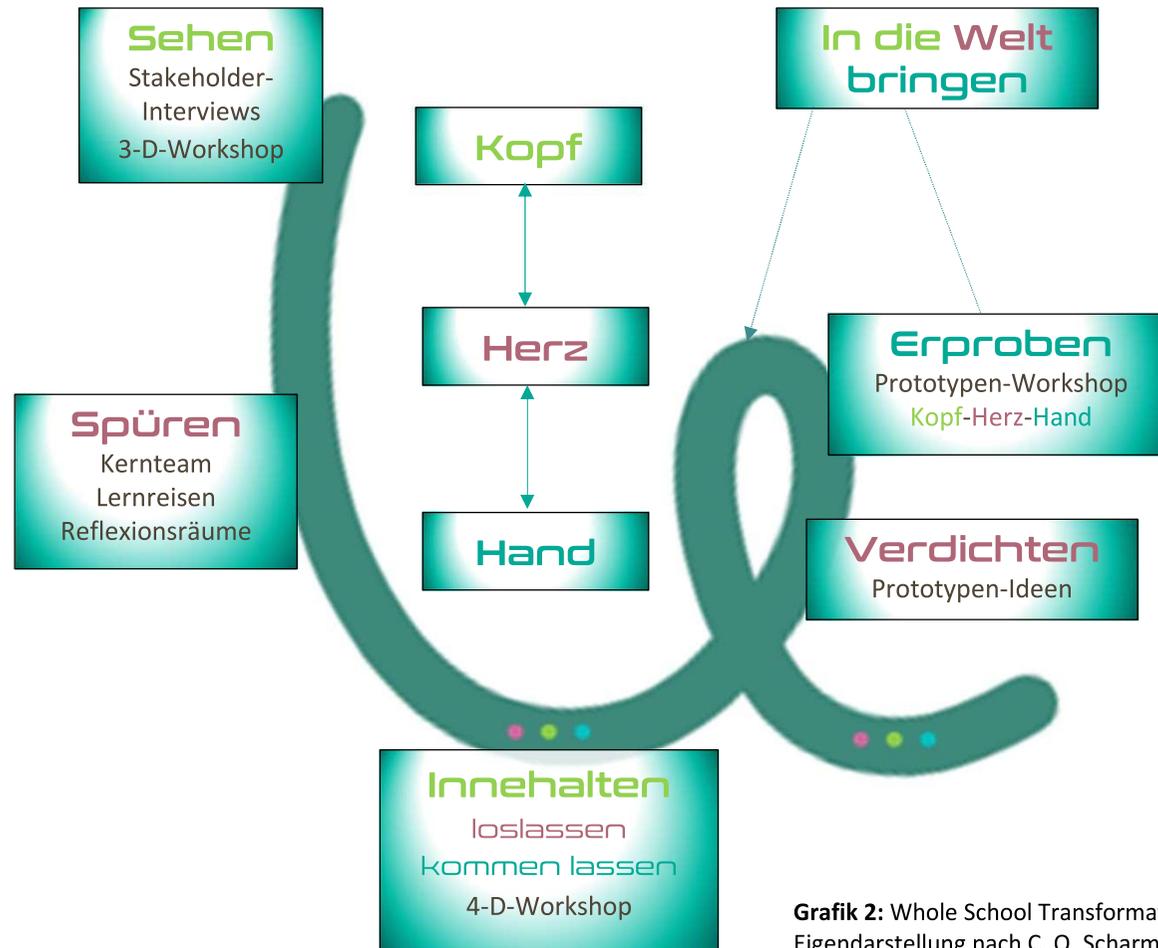
- Systemisch-konstruktivistischer Multi-Stakeholder-Ansatz
- Alternatives Führungsverständnis (Empowerment/ Selbstermächtigung; Aufbau kollektiver Führungskompetenz)
- *Führen aus der entstehenden Zukunft* (datengetrieben, prototypisch, agil)
- *Von den Rändern aus*
- Mehrebenenansatz: Kopf-Herz-Hand/ganzheitliches, erfahrungsbasiertes, iteratives/transformationales Lernen + Entwicklung, niedrigschwelliger Prozess
- Ausgangspunkt sind die *Expert:innen der Lebenswelt*: selbsttätig, partizipativ, co-produktiv, dezentral, lokal, regional (aber auch global)
- *Calling* – was die Welt von mir braucht
- Entwurf einer neuen *Öko-System-Wirtschaft* (Öko-System-Bewusstsein, Gemeingüter) (z. B.: C. O. Scharmer, K. Käufer (2014): Von der Zukunft her führen.)

Lernen heute // Lernen aus der Zukunft



Grafik 1: Lernen heute vs. Lernen aus der Zukunft.
Eigendarstellung nach C. O. Scharmer (2020): Theorie U, S. 29, 339.
*nach J. Mezirow

Unser Prototyp-Prozess *we*ST & CSX



Grafik 2: Whole School Transformation & CSX (*we*ST & CSX) Prozess.
Eigendarstellung nach C. O. Scharmer (2020): Theorie U, S. 89, 98, 101, 415.

Schulentwicklung durch einen U-Prozess

- 1. Spezifikum:** Systemischer Ansatz = **Whole System Approach:** Schule als Öko-System im Öko-System Gemeinwesen/Sozialraum
- 2. Spezifikum:** Globale Anschlussfähigkeit durch **17 SDGs**
- 3. Spezifikum:** Datengetriebener, achtsamkeitsbasierter Prozess durch **Theorie U**
- 4. Spezifikum:** Aufbau einer **lernenden Organisation** (P. M. Senge 2011)
- 5. Spezifikum:** CSX-Ansatz (CSX = **Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften**)
- 6. Spezifikum:** Wirkungsmessung durch **Outcome Mapping + Outcome Harvesting**

➡ **Ziel 1:** Verringerung des negativen Impacts + Auf- und Ausbau des positiven Impacts von Schule

➡ **Ziel 2:** Schule als multidimensionaler co-produktiver Lern- und Erfahrungsraum

WEST & CSX – Benefits

- **Entstehung einer *neuen gemeinsamen Zukunft*** (in gemeinsamer Verantwortung durch alternative Formen des Lernens, Führens, Wirtschaftens)
- **Schulen als offene Lernräume im Gemeinwesen/Sozialraum** und damit als zentrale, wesentliche Orte der großen Transformation
- **Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung Hand-in-Hand** durch systemische Sichtweise, (neue) Synchronisation von Kopf-Herz-Hand als relevante Zukunftskompetenzen (durch Reflexionsräume, ‚Lernreisen‘, iterative Lernschleifen, agile Methoden/ Selbstorganisationsmethoden z. B. aus der kollegialen Führung und Kreativmethoden, die die Wahrnehmung, das Erleben und Erfahren des Einzelnen ebenso wie des ‚Systems‘ ansprechen)
- **Erhöhung der ‚sozialen Dichte‘** und damit **Entwicklung und Wachstum eines tragfähigen Netzwerks** durch die ausgewählten Methoden (= die Öko-Systeme Schule und Gemeinwesen/Sozialraum werden hierbei verwoben)
- **Wissen und Kenntnis der relevanten Hebel** für Veränderung und Wandel **sowie** der **nächsten, ersten, praktischen Schritte**
- **Verstetigung und Lernen** durch Befähigung bzgl. der Methoden und Prozesskompetenz

New Work nach Frithjof Bergmann

Hintergrund: Sozial-Philosoph, der große Sozialarbeitsprojekte initiierte

Einige zentrale Gedanken:

- *Armut der Begierde* aufgrund der *Pathologie des Lohnarbeitssystems*
- *Arbeit, die dem Menschen dient - Arbeit, die stärkt - Arbeit, die man wirklich, wirklich will*

➡ Entwurf einer *Wirtschaftsform der Neuen Arbeit = New Work*

- Lokale, regionale, dezentrale und selbstorganisierte Gemeinschaften
- *High-Tech-Eigen-Produktion* (Gemeingüter, kleine Werkstätten)

➡ *Neue Kultur = New Culture* als Folge der *Neuen Arbeit*

(F. Bergmann (2020): Neue Arbeit, Neue Kultur)

Community Supported X (CSX)

- Sowohl in New Work als auch in der Theorie U werden ‚neue‘ alternative Formen des Wirtschaftens ‚gedacht‘
- CSX als ‚Betriebssystem‘ für eine Form der neuen, alternativen Wirtschaft

Hintergrund: z. B. S. Helfrich (2020): ‚Die Macht der Commons‘

- Praktische Umsetzung alternativer Wirtschaftsformen, Unabhängigkeit von Förderprogrammen
- Konkret stehen neben der monetären und materiellen eine ideelle Kollaboration im Zentrum
- Stärkung u. a. der Identifikation-Zugehörigkeit-Vernetzung, Selbstwirksamkeitserfahrung-Empowerment
- Sicherheit und Verantwortung im gesamten Öko-System



**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit**

**Herzlich willkommen
zum 3D-Mapping**

Quellen:

- Bergmann, F. (2020): Neue Arbeit, Neue Kultur. 7. Auflage. Freiamt: Arbor Verlag.
- Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit (2016): [20161114 Dt Def Sozialer Arbeit FBTS DBSH 01.pdf](#) (Zugriff 18.09.2023).
- Dixson-Declève, S., Gaffney, O., Ghosh, J., Randers, J., Rockström, J., Stoknes, P. E. (2022): Earth for All. Ein Survivalguide für unseren Planeten. 2. Auflage. München: oekom verlag.
- Scharmer, C. O. (2020): Theorie U – Von der Zukunft her führen. Presencing als soziale Technik. 5. völlig überarb. u. erw. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.
- Scharmer, C. O., Käufer, K. (2014): Von der Zukunft her führen. Von der Egosystem- zur Ökosystem-Wirtschaft. Theorie U in der Praxis. 1. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.
- Senge, P. M. (2011): Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. 11. völlig überarb. u. akt. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.
- Helfrich, S., Bollier, D. (2020): Frei, fair und lebendig – Die Macht der Commons. 2. unver. Auflage. Bielefeld: transcript Verlag.



Quellen zur Vertiefung:

- **Whole System/School Approach:**

[Whole Institution Approach – der ganzheitliche BNE-Ansatz - BNE-Portal Kampagne](#)

[BNE-Kompetenzzentrum Bildung - Nachhaltigkeit - Kommune | BNE Kompetenzzentrum | Bildung Nachhaltigkeit Kommune](#)

[Bildung für nachhaltige Entwicklung | Deutsche UNESCO-Kommission](#)

- **17 SDG's:**

[17 Ziele - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa \(unric.org\)](#)

[Agenda 2030: Unsere Nachhaltigkeitsziele | Bundesregierung](#)

[Start - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN \(17ziele.de\)](#)

- **Theorie U:**

[Home | u-school for Transformation](#)

[About – Presencing Institute](#)

- **Neue Arbeit, Neue Kultur**

[New Work New Culture – Frithjof Bergmann - New Work New Culture \(newwork-newculture.dev\)](#)

- **Community Supported X:**

[Gemeinschaftsgetragenes Wirtschaften – Aus Produzierenden und Konsumierenden wird eine Prosument*innengemeinschaft](#)